

P R E S S E M I T T E I L U N G

THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT erhält Baugenehmigung für das Lackner Haus in Kitzbühel

Nach der seit längerem abgeschlossenen Sanierung des historischen Berggerichtes kann das EUROPEAN HERITAGE PROJECT nun mit der Sanierung des Lackner Hauses in der Kitzbühler Altstadt beginnen.

München/Kitzbühel, 02. April 2020

Das Lackner Haus in der Kitzbühler Altstadt fristete seit Jahren ein trauriges Dasein. Im Jahr 2012 erwarb Prof. Dr. Dr. Peter Löw das Alte Berggericht, die Sanierungs- und Instandsetzungsarbeiten wurden zwei Jahre später abgeschlossen. Das Anwesen erstrahlt seitdem in neuem Glanz und die Erwartungen an die Sanierungsarbeiten für das 2013 ebenfalls von Löw erworbene Lackner Haus sind groß.



Das Alte Berggericht vor (rechte Bildhälfte) und nach der Sanierung (linke Bildhälfte) durch das European Heritage Project

Aufwertung der Hinterstadt

Die Sanierung des Alten Berggerichts stieß insgesamt einen bemerkenswerten Aufwertungsprozess der Hinterstadt an: Nachdem die katholische Kirche unter Federführung von Stadtpfarrer Michael Struzynski und unter Beteiligung des, von Löw gegründeten, EUROPEAN HERITAGE PROJECTS auch die benachbarte Katharinenkirche sanierte, plant die Stadt Kitzbühel nun den Kirchvorplatz in Stand zu setzen. Zudem wird schräg gegenüber des Platzes außerdem die Landeshauptmannschaft renoviert.

Nur das Lackner Haus würde in seinem gegenwärtigen Zustand das Erscheinungsbild des Ensembles stören. Dieser Zustand soll aber schon bald der Vergangenheit angehören. Dem EUROPEAN HERITAGE PROJECT, unter dessen Verantwortlichkeit die Sanierungs- und Renovierungsarbeiten des Anwesens durchgeführt werden, liegt nun endlich der gültige Baubescheid für die notwendigen Maßnahmen vor.

Große Schäden nach Jahren des Leerstands

Der jahrelange Leerstand des nicht unter Denkmalschutz stehenden Hauses hat weitreichende Folgen. Ein einsturzgefährdeter Dachstuhl, Wasser- und Frostschäden und ein von Schädlingsbefall betroffener Innenraum verlangen nach sofortigen substanzerhaltenden Maßnahmen.

Geplant ist das Lackner Haus wieder zu einem repräsentativen und ansprechenden Stadthaus umzugestalten, das eine Ladenfläche im Erdgeschoss und Mietwohnungen in den darüber liegenden Stockwerken beherbergt. Bei der Planung der Arbeiten wird auch auf umweltschonende Maßnahmen geachtet. So werden beispielsweise Retentionsbecken angelegt, in denen Regen- von Brauchwasser getrennt wird, was eine Entlastung der örtlichen Kläranlage zur Folge hat.



Aktueller Zustand des Ensembles am Katharinenplatz
Bildcredit: THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Ziel des EUROPEAN HERITAGE PROJECTS ist es, die Fassadenarbeiten pünktlich zur 750-Jahr Feier der Stadt Kitzbühel fertiggestellt zu haben, damit das Ensemble am Katharinenplatz im Jubiläumsjahr gänzlich in neuem Glanz erstrahlen kann.

Weitere Informationen:

<https://europeanheritageproject.com/stadt-ensemble-kitzbuehel/>

Verwendung honorarfrei, Beleghinweis erbeten 340 Wörter, 2.658 Zeichen mit Leerzeichen

Weiteres Pressematerial zu dieser Pressemitteilung:

Sie können im Online-Pressefach schnell und einfach weiteres Bild- und Textmaterial zur kostenfreien Verwendung downloaden:

<https://www.pr4you.de/pressefaecher/prof-dr-dr-peter-loew>

Ansprechpartner für Rückfragen zu dieser Presseinformation:

(1) THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT

Ansprechpartner: Nina Kremer

Alter Hof 5
D-80331 München

Telefon: +49 (0) (89) 552758-322
Fax: +49 (0) (89) 552758-199
E-Mail: kremer@livia-group.com
Internet: <http://www.livia-group.com>

(2) PR-Agentur PR4YOU

Ansprechpartner: Marko Homann

PR-Agentur PR4YOU
Christburger Straße 2
D-10405 Berlin

Telefon: +49 (0) 30 43 73 43 43
Fax: +49 (0) 30 44 67 73 99
E-Mail: presse@pr4you.de
Internet: <http://www.pr4you.de> & <http://www.pr-agentur-food.de>

Hintergrundinformationen:

Über THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT by Peter Löw:

THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT, das auf Initiative von Prof. Dr. Dr. Peter Löw ins Leben gerufen wurde, hat es sich zur Aufgabe gemacht, historisch einmalige und ihre Region über Jahrhunderte hinweg prägende Monumente, die sich inzwischen kurz vor dem vollständigen Verfall befinden zu erwerben und für nachfolgende Generationen zu bewahren. Mit hohem wissenschaftlichen Aufwand, unermüdlicher Geduld und nicht zuletzt erheblichem finanziellen Aufwand führt THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT diese Denkmäler wieder zu altem Glanz zurück. Denn Burgen, Schlösser, Klöster, Paläste, Hofgüter und historische Stadtensembles reflektieren nicht nur den Stolz ihrer Zeit, sondern waren und sind bis heute Identifikationspunkte der kulturellen Selbstverortung der dort ansässigen Bevölkerung.

Den Menschen wieder einen Zugang zu den „Leuchttürmen“ ihrer Vorfahren zu gewähren, ist damit ein aktiver Beitrag zur Bewahrung des historischen Gedächtnisses. Diesem Ziel hat sich THE EUROPEAN HERITAGE PROJECT verschrieben.

Weitere Informationen unter: www.europeanheritageproject.com

Über Prof. Dr. Dr. Peter Löw:

Prof. Dr. Dr. Peter Löw (geboren am 21. Oktober 1960 in Ludwigshafen am Rhein) ist Unternehmer und Buchautor. Er studierte Rechtswissenschaften, sowie Neuere und Neueste Geschichte und promovierte in beiden Studien. Außerdem absolvierte er einen MBA-Studiengang an der Eliteuniversität INSEAD in Frankreich. Zu Beginn seiner Karriere war er als Berater bei McKinsey tätig, bevor er im Alter von 33 Jahren aus eigenen Mitteln sein erstes Unternehmen erwarb. Heute blickt Löw auf mehr als 250 erfolgreiche Akquisitionen und Restrukturierungen zurück. Zahlreiche Unternehmen konnten unter seiner Führung Notierungen im SDAX, TEKDAX und MDAX erzielen.

Löw ist lehrender Professor und Mitglied des Senats an der päpstlichen Hochschule Heiligenkreuz, sowie ranghoher Offizier (Oberstleutnant) der Bundeswehr. Von 2005 bis 2010 war er zudem beratend für die UNESCO tätig. Über mehr als 10 Jahre leitete er als ehrenamtlicher Beauftragter karitative Tätigkeiten des Malteser Hilfsdienstes (bis 2014), seit 2012 führt er regelmäßige Interfaith-Gespräche in der Mönchsrepublik Athos. Maßgeblich war er für den Wiederaufbau der päpstlichen Nuntiatur in Belgrad verantwortlich (2002-2004) und ermöglichte die Organisation des Papstbesuchs in Deutschland 2011.

Als Initiator und leitender Kurator des EUROPEAN HERITAGE PROJECTS ermöglicht Löw die Sanierung und den Erhalt wichtiger historischer Monumente. Peter Löw ist verheiratet und hat sechs Kinder.